



Formen der sozialen Förderung

Im Fach Soziales Lernen arbeiten alle Klassen nach dem Programm „Mutiger“. Ziel ist des Programms ist es, sich angemessenen zu verhalten und Strategien zu erlernen, um Auseinandersetzungen ohne Gewalt zu lösen.

Für die Pausen wurde eine Trainingspause eingerichtet, die von einem Erzieher durchgeführt wird. Hier können Klassenlehrer häufiger gewalttätig auffallende aber auch schüchterne Kinder melden, die dann für mindestens eine Woche (oder länger) mit dem Erzieher die Pause verbringen, um ein angemessenes Pausenverhalten (ohne Gewalt, mit angemessenen Spielen, etc.) zu erlernen und sich selbst zu reflektieren.

Seit dem Schuljahr 2013/14 besteht das Sozialkompetenztraining „Ich Du Wir“ in Kooperation mit den Sozialen Diensten. In diesem Kurs sind 4 sozialkompetente mit 4 sozialschwächeren SchülerInnen zusammengefasst. Sie üben gemeinsam einmal wöchentlich für zwei Stunden mit ihren Trainern, soziale Zusammenhänge und Problematiken besser zu verstehen und zu bewältigen.

Im Umgang der SchülerInnen untereinander wurde die Streitschlichterausbildung eingeführt. Hier werden jedes Schuljahr sozialkompetente SchülerInnen aus dem 3. Jahrgang zu Streitschlichtern ausgebildet und ab dem 4. Schuljahr eingesetzt.